

# Abwägung

Kommentierungen/Hinweise und Anregungen zum INSEK-Entwurf Stand 30.01.2024

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
1	S.49 – Lageplan Imkerei entfernen	<input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt.				
	S.50 Trägerschaft der Kitas: beide Einrichtungen DRK Kreisverband Märkisch-Oder-Havel-Spree	<input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt.				
	S.55 Herausforderungen SFZ (Neubau Halle, Tennishalle, Discgolf)	<input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.	Die allgemeine Herausforderung liegt für Beeskow darin, die Kapazitäten für sportliche Aktivitäten zu erhöhen. Dies ist auf S.54 so formuliert. Der Neubau einer Turnhalle/Tennishalle leitet sich daraus ab und ist als Maßnahme im Kapitel 5 konkret benannt.			
	S.67 vorletzter Pfeil: gesichert und erweitert (nicht geöffnet)	<input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt. <i>Die Textpassage wird wie folgt geändert:</i> Die bestehenden Sport- und Freizeitmöglichkeiten sollen gesichert und <b>erweitert</b> werden. (S.66)				
	S.67 als Ziel ergänzen: Neubau Halle/Tennishalle	<input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.	Als Ziel ist formuliert, die bestehenden Sport- und Freizeitmöglichkeiten zu sichern und zu erweitern (S.66). Der Neubau ist eine daraus abgeleitete Maßnahme, die im Kapitel 5 benannt ist.			
	S.69/74 Fuß- und Radwegebrücke herausnehmen: wegen hoher Kosten ist das Projekt bis 2035 unrealistisch und würde zudem die Radfahrer an der Stadt vorbeileiten	<input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt.				

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
2	Straße am Markt als Einbahnstraße ausweisen in Richtung Bodelschwingstraße	<input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.	Diese Idee wurde im Rahmen des Mobilitätskonzeptes diskutiert. Ein Konsens zum weiteren Umgang mit den Straßenräumen rund um den Marktplatz konnte vorerst nicht gefunden werden. Der Hinweis fließt in die weitere Betrachtung im Rahmen der Fortführung des Verkehrskonzeptes ein.			
3	Bedenken zum Bau Feld Spreeauenfeld: in den 1990er Jahren erfolgte die Zustimmung zum Kauf des Spanplattenwerks unter der Bedingung, die Flächen nicht als Bauland auszuweisen, in den Folgejahren gab es ständige Anwohnerbeschwerden im Umfeld des Werkes, Gespräche mit dem Werkseigentümer werden angeregt	<input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.	Die Bedenken werden zur Kenntnis genommen und in der weiteren Umsetzung geprüft. Dazu zählen auch Gespräche mit dem Eigentümer des Spanplattenwerks.			
4	Bahnanbindung sichern und weiterdenken + Busverbindung sichern und weiterdenken	<input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt. <i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i> ➔ <b>Bahn- und Busanbindungen sichern und weiterdenken</b> Die Stadt Beeskow setzt sich dafür ein, dass die bestehende Bahnanbindung erhalten bleibt und vor allem in den Sommermonaten die Kapazitäten u.a. für Ra- dausflugsgäste bedarfsgerecht angepasst werden. Ferner sichert die Stadt die einstige Trasse in Richtung Bad Saarow für eine zukünftige Wiederbele-				

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
		<p>bung. Darüber hinaus werden die Möglichkeiten für flexible Busanbindungen/ Stadtbuslinien geprüft. Als eine Option gilt es, die räumliche Erweiterung des Dalli-Bus-Angebots bis nach Beeskow zu prüfen und abzuwägen. Ziel ist es, vor allem die umliegenden Ortsteile und Gemeinden besser an die Kernstadt anzubinden. (Kap. 5, ZV5 S.77)</p>				
	Wassertourismus beleben: Schifffahrtsangebote von und nach Beeskow, spreeauf/spreeabwärts	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt.  <i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i>  <b>→ Wassertourismus beleben</b>  Die Spree übernimmt eine wichtige Erholungsfunktion und bietet Wassersportmöglichkeiten. Zusätzlich soll geprüft werden, ob Schifffahrten spreeauf und spreeabwärts das touristische Angebot ergänzen können. (Kap. 5, ZV5 S.77)</p>				
5	Angedachte Rad/Fußbrücke soll auch für den Autoverkehr (zumindest für Anlieger) nutzbar sein, Verweis auf ein Gutachten der Durth Roos Consulting GmbH von 12/2022 i.A. des Landesbetrieb Straßenwesen, in dem eine zusätzliche Spreequerung in Höhe Industriestraße/Ackerweg/Hafenstraße erwähnt wird	<p><input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird nicht ins INSEK aufgenommen. (vgl. Punkt 1)</p>	Die Fuß- und Radwegebücke wird den Anregungen aus Nr. 1 folgend herausgenommen.			

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
6	<p>Aufnahme der folgenden Maßnahmen wird gewünscht:</p> <p><i>Stadtbelebung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>≡ Mietförderung für Unternehmensgründer/Neueröffnungen (1Jahr), Mietzuschuss</li> <li>≡ Kostenfreie Paketstation</li> <li>≡ Selbstbedienungsstation</li> <li>≡ Schattenplätze und Sitzbänke</li> <li>≡ Fotostation „Gesichter der Stadt“</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird teilweise gefolgt.</p> <p><i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i></p> <p>➔ <b>Belebung von Gebäuden und Ladeneinheiten</b></p> <p>Die Stadt Beeskow agiert als Ansprechpartner zur Vermittlung zwischen Eigentümern von leerstehenden Gebäuden und Ladeneinheiten sowie interessierten Partnern. Hierzu werden verschiedene Modelle getestet, z.B. als pop-up-Variante für temporäre Vermietungen, Wohnen auf Probe, <b>Mietförderung bzw. Mietzuschuss für Neugründungen, eine Paketstation, Selbstbedienungsstation.</b> (Kap. 5, ZV1 S.72)</p>	<p>Das INSEK bildet als strategisches Instrument einen übergeordneten Rahmen für die Stadtentwicklung. Die aufgeführten Hinweise zu Einzelmaßnahmen werden in der weiteren Umsetzung berücksichtigt, können aber in der Detailtiefe nicht im INSEK abgebildet werden.</p>			
	<p>Aufnahme der folgenden Maßnahmen wird gewünscht:</p> <p><i>Stadtmarketing</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>≡ Marketingbudget inkl. Umsetzung von Maßnahmen, um für Angebote gemeinsam zu bewerben</li> <li>≡ Einheitliches Cooperate Design (Logo, Farbschemata, Slogan „Das kleine b an der Spree“)</li> <li>≡ Teilnahme/Präsentation auf nationalen Messen und Veranstaltungen (Messestand, Infomaterial zu Standortvorteilen)</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird teilweise gefolgt.</p> <p><i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i></p> <p>➔ <b>Marketingstrategie aufstellen und vertiefen</b></p> <p><b>Eine Marketingstrategie für die weitere strategische Ausrichtung der Öffentlichkeitsarbeit, der Vermarktung regionaler Produkte und Dienstleistungen sowie der Bewerbung der gesamten Stadt soll als Handlungsgrundlage für die Aktivitäten in diesem Bereich erarbeitet werden.</b> (Kap. 5, ZV1 S.73)</p>	<p>Das INSEK bildet als strategisches Instrument einen übergeordneten Rahmen für die Stadtentwicklung. Die aufgeführten Hinweise zu Einzelmaßnahmen werden in der weiteren Umsetzung berücksichtigt, können aber in der Detailtiefe nicht im INSEK abgebildet werden.</p>			

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
	<ul style="list-style-type: none"> <li>≡ Marketingstrategie für Beeskower Produkte, Kooperation von Produzenten</li> <li>≡ Beratung zu Beleuchtung, Schaufenstergestaltung, Leerstand mit Kunst und Musik beleben</li> <li>≡ Unterstützung beim Social Media Marketing für Unternehmen und Vereine</li> <li>≡ Kultur und Freizeitangebot stärker bewerben: soziale Medien, Beeskow App, Flyer, Zeitungen, Werbevideos</li> <li>≡ Anreize für Unternehmen, die Online-Präsenz zu stärken</li> <li>≡ Marktplatz als lebendigen Ort gestalten mit Bäumen, Paketstationen, kleine Attraktionen</li> </ul>					
	<p>Aufnahme der folgenden Maßnahmen wird gewünscht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <i>Kulturelle Veranstaltungen</i></li> <li>≡ Durchführung von Veranstaltungen an unterschiedlichen Orten (inkl. Vorschlagliste)</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird teilweise ins INSEK aufgenommen.</p> <p><i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i></p> <p>➔ <b>Koordinierung von Kultur- und Kreativangeboten</b></p> <p>Beeskow verfügt über ein breites kulturelles Angebot mit saisonalen und regionalen Besonderheiten an verschiedenen Orten. Die Aufgabe besteht darin, dieses Angebot auch weiterhin im Rahmen der Möglichkeiten und mit Unterstützung von Vereinen und Institutionen anzubie-</p>	<p>Beeskow verfügt bereits über ein großes Angebot an kulturellen Veranstaltungen, die stetig weiterentwickelt werden. Die vielen Ideen für weitere Aktivitäten gehen in die weitere Umsetzungsplanung ein und können in ihrer Kleinteiligkeit nicht im INSEK abgebildet werden.</p>			

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
		ten. Dabei geht es darum, kulturelle Angebote zu koordinieren, zu kommunizieren und stetig weiter zu entwickeln. (Kap. 5, ZV1 S.73)				
	Aufnahme der folgenden Maßnahmen wird gewünscht:  - <i>Kulturzentrum Nord</i> ≡ Gaststätte in Neuendorf weiter entwickeln/dämmen	<input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird nicht ins INSEK aufgenommen.	Das INSEK bildet als strategisches Instrument einen übergeordneten Rahmen für die Stadtentwicklung. Grundsätzlich ist die Stadt bemüht, in allen Ortsteilen die Möglichkeiten zur Begegnung zu sichern.			
	Aufnahme der folgenden Maßnahmen wird gewünscht: <i>StadtApp</i> ≡ Programmierung einer StadtApp als multifunktionales Werkzeug, das als Verkaufsplattform, Lieferservice, Terminplaner und Anlaufstelle für Angebote und Veranstaltungen dient inkl. Karte, Pinnwänden, Crowdfunding etc.	<input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird teilweise gefolgt.  <i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i> ➔ <b>Digitale Sichtbarkeit erhöhen</b> Die Möglichkeiten zur Umsetzung und laufenden Betreuung einer stadteigenen App werden geprüft und in Verknüpfung mit der städtischen website sowie den gängigen Social-Media-Kanälen betrachtet. Eine digitale Beeskow-App kann als multifunktionales Werkzeug den Zugang zu Informationen, Produkten und Dienstleistungen erleichtern. Vorstellbar ist eine Anwendung, die u.a. als Verkaufsplattform, Lieferservice, Terminplaner und Anlaufstelle für Angebote und Veranstaltungen dient sowie die räumliche Verortung (Karte), Pinnwände und Crowdfunding bietet. Hierzu sollen Nutzen,	Der Hinweis zur Einführung einer stadteigenen Beeskow-App wird als Prüfauftrag ergänzt und soll als Gesamtpaket mit weiteren digitalen Diensten betrachtet werden.			

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
		Aufwand und Umsetzbarkeit abgewogen und Erfahrungen anderer Städte einbezogen werden. (Kap. 5, ZV5 S.76)				
7	Hinweise aus den Beteiligungsprozessen: = „Aus Grau wird Grün“ = „Kulturelle Innenstadtbelebung“	<input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.	Im Grundsatz entsprechen die in den Beteiligungsformaten gesammelten Anregungen den im INSEK formulierten Zielen und Maßnahmen. Die aufgeführten Einzelhinweise können in der Detailtiefe nicht im INSEK abgebildet werden, finden jedoch in der weiteren Umsetzung Berücksichtigung.			
8	Es wurden insgesamt 79 Kommentare zum Bericht abgegeben, die sich teilweise an mehreren Stellen wiederfinden und damit doppelten.  Im Weiteren gehen die Kommentare zu den Zentralen Vorhaben in die Abwägung ein:	<input checked="" type="checkbox"/> Den Hinweisen wird teilweise gefolgt.  <i>Die folgenden Textpassagen werden zum Thema Leitbild ergänzt (gelb):</i>  Im Rahmen der Umsetzung von Neubau- und Sanierungsvorhaben werden klimafreundliche und nachhaltige Aspekte berücksichtigt. Der sparsame Umgang mit Ressourcen wie Boden, Wasser und Energie sowie die Wiederverwendung von Baumaterialien sind dabei handlungsleitend. (S.69)	Redaktionelle und inhaltliche Hinweise werden an passender Stelle übernommen und eingeordnet. Um die Ergänzungen nachvollziehen zu können, sind diese im Bericht gelb markiert.  Im Grundsatz wird den Ausführungen gefolgt. Nähere Erläuterungen zu klimafreundlichen Zielstellungen sind an dieser Stelle verzichtbar und finden sich in den Zielstellungen auf Bundes, Landes- und Kreisebene, im Klimaschutzkonzept der Stadt sowie in gesetzlichen Regelungen wieder.			

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben:  <i>ZV1 Leben im historischen Stadtkern</i></p> <p>&gt; Sanierung stadtbildprägender Gebäude und Gestaltung von Baulücken vorhandene Strukturen sollen in ein gesamtgesellschaftliches Konzept zur Regenwasserbewirtschaftung genutzt werden.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt.  <i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i></p> <p>➔ <b>Sanierung stadtbildprägender Gebäude und Gestaltung von Baulücken</b></p> <p>Die noch wenigen sanierungsbedürftigen Gebäude weisen unterschiedliche Hemmnisse auf. Die Stadt ist bestrebt, im Rahmen der Möglichkeiten, die Eigentümer zu aktivieren, um die Gebäude zu sichern und für eine Nutzung zu ertüchtigen. Für den Neubau in Baulücken und Sanierungsvorhaben wird eine passgerechte Nutzung angestrebt und die Umsetzung klimafreundlicher Möglichkeiten geprüft. (Kap. 5, ZV1 S.72)</p>				
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben:  <i>ZV1 Leben im historischen Stadtkern</i></p> <p>&gt; Barrierearmes prioritäres Fußwegenetz und Querungen, Rampen an Läden  Gleichzeitig müssen die Maßnahmen im Einklang mit denkmalschützerischen Belangen des Stadtbildes stehen.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird zu Kenntnis genommen. Die Maßnahmen sind bereits enthalten.  <i>Textpassage (ohne Änderung):</i></p> <p>➔ <b>Barrierearmes prioritäres Fußwegenetz und Querungen, Rampen an Läden</b></p> <p>Das Fußwegenetz in der historischen Altstadt soll mit punktuellen Verbesserungen und Querungen den Anforderungen der Kinder und Senioren gerecht werden. So können Gehwegvorstreckungen, Mittelinseln und Aufpflasterungen im</p>	<p>Die Ergänzung ist an dieser Stelle verzichtbar. Die denkmalpflegerischen Belange werden im Rahmen der Umsetzung von Maßnahmen berücksichtigt.</p>			



Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
		Stadtkern, dazu beitragen, dass die Wege attraktiver und sicherer werden.				
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben:  <i>ZV 2 Nachhaltiges Arbeiten und Wohnen qualifizieren</i></p> <p>&gt; Durchgrünung und Verdichtung Wohngebiet Kiefernweg (S.73)            Klima(wandel)folgenanpassung dringend bei allen Gebäudearten notwendig: Planung und Errichtung nur noch von Neubauten, die klimaneutral, nachhaltig, klimaresilient sind und die Einbindung aller Gebäude, auch der Bestandsbauten, in ein klimaresilientes Regenwasserbewirtschaftungskonzept.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><i>Textpassage (ohne Änderung):</i></p> <p>➔ <b>Durchgrünung und Verdichtung Wohngebiet Kiefernweg</b></p> <p>Für den Bereich des Kiefernwegs wird ein Freiflächenkonzept entwickelt, um den Wohnhof zu begrünen und als gemeinschaftliche sowie private Gärten zu nutzen.</p>	Die Bebauung kann im Rahmen des geltenden Bebauungsplanes erfolgen. Regelungen darüber hinaus werden nicht im INSEK getroffen.			
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben:  <i>ZV 2 Nachhaltiges Arbeiten und Wohnen qualifizieren</i></p> <p>&gt; Aufwertung von Einzelhandelsstandorten/Gewerbe Nord (Masterplan) (S.74)            Insbesondere bei der Errichtung neuer Gewebbauten soll die Flächenversiegelung so gering wie nur möglich gehalten werden; Regenwasser soll auf den eigenen Flächen bewirtschaftet werden, die Gebäude vorzugsweise klimaneutral gebaut werden und Verbrauchsennergien weitestgehend auf den eigenen Flächen generiert werden.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt.</p> <p><i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i></p> <p>➔ <b>Aufwertung von Einzelhandelsstandorten/Gewerbe Nord (Masterplan)</b></p> <p>In einem Masterplan sollen unter Mitwirkung der Anlieger und Eigentümer Vorschläge entwickelt werden, um die Flächen rund um den nördlichen Stadteingang neu zu ordnen, die Erschließung per Rad und zu Fuß zu verbessern, weitere Nutzungen zu ermöglichen <b>und diesen bereits erschlossenen Stadtraum ressourcensparsam und nachhaltig</b> zu entwickeln. (Kap. 5, ZV2 S.73)</p>				

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben:  <i>ZV 2 Nachhaltiges Arbeiten und Wohnen qualifizieren</i></p> <p>&gt; Standortpotenzialflächen Wohnen entwickeln () (S.74)</p> <p>Sämtliche Neubauprojekte sollen klimaneutral gebaut werden, klimaresilient ausgerichtet werden, Regenwasser bewirtschaften, Trinkwasser in Kreisläufen nutzen (Grauwasseranlagen) und zugunsten sparsamem Flächenverbrauchs als Mehrgeschossbauten angelegt werden. Gebäude- und Verbrauchsenergie soll so weit wie irgend technisch möglich auf den eigenen Flächen generiert werden</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i></p> <p>➔ <b>Standortpotenzialflächen Wohnen entwickeln (Vorheide, Kurzer Weg, Spreeau)</b></p> <p>Neben den schon in Planung befindlichen Flächen im Gebiet Vorheide und am Kurzen Weg sollen mittel- bis langfristig die Flächen an der Spreeau in den Blick genommen werden. <b>Die weitere Entwicklung dieser Flächen erfolgt unter Beachtung der Klimaziele.</b> (Kap. 5, ZV2 S.73)</p>				
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben:  <i>ZV 2 Nachhaltiges Arbeiten und Wohnen qualifizieren</i></p> <p>&gt; Neue Maßnahme Regenwasseragentur</p> <p>Es soll eine Regenwasseragentur nach dem Vorbild Berlins eingerichtet werden; dazu soll eine bürgernahe Beratungsstelle für klimaneutrales und klimaresilientes Bauen eingerichtet werden. Die Schaffung der Stellen soll sich an den Vorschlägen des im Landkreis entwickelten Klimaschutzkonzeptes orientieren.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird nicht ins INSEK aufgenommen.</p>	<p>Eine Regenwasseragentur allein für Beeskow als kreisangehörige Kleinstadt ist nicht finanzier- und umsetzbar. Gleichwohl werden diese Themen in Einzelprojekten berücksichtigt und vorhandene Beratungs- und Informationsangebote vermittelt.</p>			

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben: <i>ZV 3 Erholen und Grün in der Stadt für alle</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wegeföhrung der Grönzüge an der Spree zu Erlebnispfad (S.74)</li> </ul> <p>Dabei ist darauf zu achten, dass die Wegenetze mit der geringstmöglichen Versiegelung angelegt werden. Vorhandene Strukturen (Fallrohre Regenwasser) sollen im Rahmen eines Regenwasserbewirtschaftungskonzeptes genutzt werden, z.B. in Form von Sitzgelegenheiten mit integrierten Retentionsbehältnissen, die Regenwasser auffangen und womit dann das Grün in den Dürreperioden bewässert werden kann (sog. "Regenwasserbank", vorgestellt auf Klimafest 2023 von C. Laue).</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt.</p> <p><i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i></p> <p>➔ <b>Wegeföhrung der Grönzüge an der Spree (kl. Spree, Luchgraben) zu Erlebnispfad -&gt; für alle Altersgruppen</b></p> <p>Um die Natur in Beeskow zu erleben, aktiv zu sein und miteinander in Kontakt zu kommen soll ein durchgehender Uferweg entlang der Spree entstehen, der für alle Altersgruppen zugänglich ist. <b>Wege sollen ganzjährig begehbar, aber dennoch mit möglichst geringer Versiegelung angelegt werden.</b> Die Entstehung von Aufenthaltspunkten für beispielsweise Spiel- und Sportmöglichkeiten, Wasserstationen oder Sitzmöglichkeiten wird angestrebt, um zusammen einen Erlebnispfad zu bilden. (Kap. 5, ZV3 S.74)</p>				
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben: <i>ZV 3 Erholen und Grün in der Stadt für alle</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Ansiedlung von Ferienunterkünften (S.75)</li> </ul> <p>Die Stadt sollte Privatvermietern auf ihrer Webseite die Möglichkeit geben, für ihre Ferienunterkünfte zu werben.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><i>Textpassage (ohne Änderung):</i></p> <p>➔ <b>Ansiedlung von Ferienunterkünften</b></p> <p>Es sollen Möglichkeiten zur weiteren Ansiedlung und Ausdifferenzierung von Unterkünften in Beeskow geprüft werden. Mögliche Standorte wären auf der Spreeinsel und an der Spreeau. Der Tourismus könnte damit gestärkt werden</p>	<p>Touristische Auskünfte werden in der Rathaus- und Tourismusinformation gegeben. Die weitere Vermarktung erfolgt überregional durch den Seenland Oder-Spree e.V.</p>			

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
		und Besuchenden die Möglichkeit geben, die Stadt und die Natur zu erleben. Denkbare Arten von Unterkünften wären Ferienwohnungen oder auch innovative Konzepte wie beispielsweise Tiny Houses.				
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben: <i>ZV 3 Erholen und Grün in der Stadt für alle</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Digitale und analoge Informationsmöglichkeiten für Sport- und Freizeitangebote (S.75)</li> </ul> <p>Einfache, traditionell gut funktionierende Medien wie Litfaßsäulen sollen ggf. saniert werden, neue Litfaßsäulen sollen an anderen Standorten aufgestellt werden.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird nicht gefolgt.</p> <p><i>Textpassage (ohne Änderung):</i></p> <p>➔ <b>Digitale und analoge Informationsmöglichkeiten für Sport- u. Freizeitangebote</b></p> <p>Um die Nutzung von Sport- und Freizeitangeboten zu erleichtern, wird die Schaffung und Etablierung digitaler Buchungsmöglichkeiten anvisiert. Dadurch können Freizeitaktivitäten niedrigschwellig und flexibel geplant und Angebote einfacher genutzt werden.</p>	<p>Diese Möglichkeiten der Informationsvermittlung (Litfaßsäule, schwarzes Brett) wurden in der Vergangenheit nicht angenommen bzw. nicht gepflegt, was mit einem negativen Erscheinungsbild einhergeht.</p>			
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben: <i>ZV 4 Begegnung in der Stadt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Masterplan/Nutzungskonzept für die Flächen am Bahnhof (S.74)</li> </ul> <p>Sanierung Bahnhofsblock, unten Vorsatz von Gewerbeeinheiten, darauf attraktive Wohnungen mit Terrassen. Baumgruppenpflanzungen.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird nicht ins INSEK aufgenommen.</p> <p><i>Formulierung im INSEK</i></p> <p>➔ <b>Masterplan/Nutzungskonzept für die Flächen am Bahnhof</b></p> <p>Für die Flächen rund um den Bahnhof wird vorgeschlagen einen Masterplan zu erstellen. Dieser soll die Bedürfnisse der Anwohnenden, Pendelnden und Touristen berücksichtigen. Neben einer Verbesserung der</p>	<p>Für den Bahnhofsblock ist vereinbart, mit einer Machbarkeitsuntersuchung die Möglichkeiten für eine Nachnutzung des Gebäudes zu prüfen. Wenn die Ergebnisse zu Zustand, Umbauoptionen und Kosten vorliegen, soll über das weitere Vorgehen abgestimmt werden.</p>			

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
		Verkehrssituation mit einem neuen Busbahnhof wird auf eine Entwicklung hin zu einer kreativen und lebendigen Umgebung abgezielt.				
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben:  <i>ZV 4 Begegnung in der Stadt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Förderung von Vereinen und Initiativen (S.75)</li> </ul> <p>Die Stadt unterstützt Projekte nach Möglichkeit wie bisher auch finanziell.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.</p> <p><i>Formulierung im INSEK</i></p> <p>➔ <b>Förderung von Vereinen und Initiativen</b></p> <p>Die Stadt Beeskow unterstützt Aktivitäten der Vereine und Initiativen u.a. durch die Bereitstellung kommunaler Objekte und Infrastruktur für soziale und kulturelle Akteure. Hier geht es darum möglichst barrierefreie Gebäude in zentraler Lage zur Verfügung zu stellen, um eine gute Erreichbarkeit für alle zu sichern und die Altstadt zu beleben. Räumliche Schwerpunkte zur Nutzung durch Vereine liegen im <b>Alten Hospital, in der Berliner Str. 16, im Vereinshaus Bahrendorf und im Bahnhofsbereich.</b> (Kap. 5, ZV4 S.75)</p>	Die bisherige Formulierung schließt die finanzielle Unterstützung mit ein und muss daher nicht explizit erwähnt werden.			
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben:  <i>ZV 4 Begegnung in der Stadt</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Dialoge und Austausch weiterführen (S.76)</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt.</p> <p><i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i></p> <p>➔ <b>Dialoge und Austausch weiterführen</b></p> <p>Dialog und Austausch sind ein Schlüssel für eine erfolgreiche Stadtentwicklung. Dazu werden bedarfsbezogen und zielgerichtet Akteure zusammengebracht,</p>				

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
	Es wird ein Raum eingerichtet, in dem die Stadtverordneten regelmäßige Bürger:innen-sprechstunden abhalten.	um aktuelle Themen zu besprechen mit dem Ziel Handlungsansätze zu finden. Ein Thema sind z.B. die durch Vereine genutzten Objekte oder auch die Ladenöffnungszeiten der Gastronomen und Läden. Um auch die breite Öffentlichkeit kontinuierlich einzubinden, werden weitere Angebote wie ein Bürgerrat, feste Bürgermeistersprechstunden oder der Austausch mit Stadtverordneten erprobt. (Kap. 5, ZV4 S.75)				
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben:  <i>ZV 4 Begegnung in der Stadt</i>            &gt; Mini-Oasen (S.76)</p> <p>Mini- Oasen in Form von Regenwasserbänken und Patenschaften für die angrenzende Begrünung denkbar.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt.</p> <p><i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i>            ➔ <b>Mini-Oasen</b></p> <p>Um insbesondere in den Sommermonaten Aufenthaltsmöglichkeiten im Außenbereich zu schaffen, wird die Einrichtung von Mini-Oasen angedacht. Diese verschatteten bzw. überdachten Sitzecken im öffentlichen Raum sollen an geeigneten Orten vor allem als Treffpunkte für Jugendliche dienen. Es wird geprüft, ob diese mit digitaler Ausstattung wie Handyladestationen oder W-Lan Hotspots sowie Pflanzkasten für Begrünung und Regenwasserauffangstation ausgestattet werden können. Denkbar sind solche Mini-Oasen am Marktplatz, am Bahnhof und in Bahrendorf. (Kap. 5, ZV4 S.76)</p>				

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
	<p>Kommentare zu den Zentralen Vorhaben:  <i>ZV 5 Vernetzung von Stadt-Land-Region</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Anbindung der Ortsteile (S.77)</li> </ul> <p>Für eine weitere Verbesserung des Angebotes im ÖPNV, insbesondere für die ältere Bevölkerung und Kinder/ Jugendliche schließt die Stadt einen Vertrag mit dem Dalli- Bus und verbindet so in Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden die Ortsteile sowie u.a. Friedland und Görzig mit der Kernstadt.</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird gefolgt.</p> <p><i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i></p> <p>➔ <b>Bahn- und Busanbindungen sichern und weiterdenken</b></p> <p>Die Stadt Beeskow setzt sich dafür ein, dass die bestehende Bahnanbindung erhalten bleibt und vor allem in den Sommermonaten die Kapazitäten u.a. für Radausflugsgäste bedarfsgerecht angepasst werden. Ferner sichert die Stadt die einstige Trasse in Richtung Bad Saarow für eine zukünftige Wiederbelebung. <b>Darüber hinaus werden die Möglichkeiten für flexible Busanbindungen geprüft. Als eine Option gilt es, die räumliche Erweiterung des Dalli-Bus-Angebots bis nach Beeskow zu prüfen und abzuwägen. Ziel ist es, vor allem die umliegenden Ortsteile und Gemeinden besser an die Kernstadt anzubinden.</b> (Kap. 5, ZV5 S.76)</p>				
	<p><i>Ergänzung der Leitfragen (S.78)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; ist das Vorhaben klimafreundlich?</li> <li>&gt; lässt sich das Vorhaben klimaneutral umsetzen?</li> <li>&gt; wurden sämtliche Möglichkeiten zu Energieeinsparung und nachhaltiger</li> </ul>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Dem Hinweis wird teilweise gefolgt.</p> <p><i>Die Textpassage wird wie folgt ergänzt (gelb):</i></p> <p>Diese drei Komponenten bilden den Rahmen für Entscheidungen und für das zukünftige Handeln <b>und wird ergänzt um das Thema Nachhaltigkeit.</b> Zielstellung ist es, bei Beschlüssen jeweils die Fragestellungen zu diskutieren und zu bedenken. (S.78)</p>				

Nr.	Anregung	Abwägungsvorschlag (Textänderung)	Begründung	Votum		
				Ja	Nein	Enth.
	(Regenwasser)bewirtschaftung ausgeschöpft?	<ul style="list-style-type: none"> <li>&gt; Wie kinderfreundlich ist diese Entscheidung?</li> <li>&gt; Sind die Belange der Kultur berücksichtigt?</li> <li>&gt; Bietet das Vorhaben Raum für Kreativität?</li> <li>&gt; Ist das Projekt nachhaltig?</li> </ul>				